



Übersicht über Forschungsstätten mit bewilligten Innovationsprojekten

Hochschulforschungsstätten nach Art. 4 c FIG	<u>Link</u>
ETH-Bereich und die Forschungsanstalten des ETH-Bereichs	<u>Link</u>
Anerkannte Schweizer Hochschulen	<u>Link</u>
Forschungseinrichtungen von nationaler Bedeutung (Beitragsperiode 2017-2020) Art 15 FIG	<u>Link</u>

Ressortforschung des Bundes	<u>Link</u>
Forschung, die von der Bundesverwaltung initiiert wird, weil diese die Resultate dieser Forschung zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt (Art. 16 FIG)	

Die Innosuisse kann Innovationsprojekte durch Beiträge an Hochschulforschungsstätten und an nicht-kommerzielle Forschungsstätten ausserhalb der Hochschulbereiche fördern (Art. 19 Abs. 1 FIG¹). Den nachfolgend genannten Forschungsstätten gemäss Art. 4 Bst. c und Art. 5 FIG wurden von der Innosuisse seit dem 1.1.2018 Beiträge gewährt.

Nichtkommerzielle Forschungsstätten ausserhalb des Hochschulbereichs nach Art. 5 FIG	<u>Link</u>	In den folgenden Themenbereichen wurden Innovationsprojekte bewilligt
Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL	<u>Link</u>	LS, E&E*
Switzerland Innovation Park Biel/Bienne	<u>Link</u>	LS, ICT, ENG, E&E*
Institute of Molecular and Clinical Ophthalmology Basel (IOB)	<u>Link</u>	LS*
Institut Icare	<u>Link</u>	ICT*
Kantonsspital St. Gallen	<u>Link</u>	SMB*
Rhysearch	<u>Link</u>	ENG*

¹ Bundesgesetz über die Förderung der Forschung und der Innovation vom 14. Dezember 2012 (FIG, SR 420.1)



Robert Mathys Stiftung	Link	LS*
Physikalisch-Meteorologisches Observatorium Davos / World Radiation Center	Link	E&E*

(Stand Januar 2020)

* ICT: Information and Communication Technologies

E&E: Energy & Environment

ENG: Engineering

SSBM: Social Sciences & Business Management

LS: Life Sciences